

Social Walk (aufrichtig & still)



Wer Aktion sucht, den muss ich leider enttäuschen. Social Walks sind sog. Lernspaziergänge, meine teilnehmenden Mensch-Hund-Teams sollen sich zu jeder Zeit sicher und wohl fühlen sowie keine Angst vor dem Ableinen bzw. freilaufender Hunde haben müssen.

Als Ausrüstung empfehle ich ein gut sitzendes Geschirr mit Polsterung (Brust- oder Sicherheitsgeschirr), Tasche mit Leckerlis/Spielzeug etc., 3-5 m Leine und Wasser. Außerdem festes Schuhwerk, bei Regenwetter ggf. Gummistiefel und wetterangepasste Kleidung.

Die Hunde bleiben zu Beginn zunächst im Auto, wir stellen uns gegenseitig vor und treffen gemeinsam Absprachen, wie z. B. die Reihenfolge des Loslaufens, gewünschte bzw. notwendige Distanz und den Weg (die Richtung). Natürlich können auch individuelle Wünsche/Bedürfnisse/Bedenken Eurerseits immer angesprochen werden.

Auf der gesamten Strecke bleiben die Hunde an der Leine, naher Kontakt zu anderen Hund-Mensch-Teams sollte vermieden werden. Die Distanzen sollten so sein, dass die Hunde entspannt bleiben und alle kommenden Situationen gut bewältigen können. Die Reihenfolge kann im weiteren Verlauf gerne gewechselt werden, allerdings mit Bedacht und notwendigem Abstand. Auch kleine Übungen (Grundsignale, Such- oder Kletteraufgaben etc.) können eingebaut werden, auch hier ist es wichtig, dass sich jedes Team sicher fühlt, die Hunde sich in der Gruppe auf die Aufgaben konzentrieren und vor allem die Trainingseinheiten angeleint durchgeführt werden können.

Zu jeder Zeit werde ich Euch unterstützend zur Seite stehen, Euch und Euren Liebling im Auge behalten, auf Distanzen, individuelle Herausforderungen und Unsicherheiten eingehen. Die Sicherheit steht für mich an erster Stelle, so gilt es Streitereien zwischen den Hunden zu vermeiden. Die Mensch-Hund-Teams werden daher auch von mir erst nach Sichtung zusammengestellt. DENN: Einige Fellnasen, die leinenaggressiv waren/sind, reagieren u. U. (erneut), wenn sie schlechte Erfahrungen in zu engem Kontakt mit Hunden bzw. im Freilauf sammeln.

Die Weitergabe an Dritte, sowie die Veröffentlichung, Vervielfältigung oder sonstige Verbreitung ist ohne ausdrückliche Zustimmung von Pfotenkanapee nicht zulässig.

Es ist mir zudem wichtig, dass Ihr auch Zeit dafür habt, Eure und die Vierbeiner der anderen Teilnehmer genauer beobachten, also die Körpersprache der Hunde entdecken und erlernen zu können. Unsere Hunde sind sehr fein in ihrer Kommunikation, bei Reizen in ihrem Umfeld reagieren sie nicht zufällig oder gar blind. So sollte man sich auch auf die Umgebung konzentrieren. Hat sich was verändert? Warum schnüffelt mein Pfotenfreund, möchte die Richtung wechseln oder bleibt wie angewurzelt stehen? Allmählich kann man intensiver auf die Wünsche/Unsicherheiten unserer Fellnasen eingehen. Es gelingt uns dadurch mit der Zeit, die Begegnung für unseren und auch die der anderen Hunde einfacher zu gestalten, dies erhöht die Möglichkeit auf eine ruhige Verständigung anstelle einer lautstarken Auseinandersetzung.

Die Tour sollte für jeden (Mensch/Hund) eine entspannte Veranstaltung werden und zudem Spaß machen, unsichere Mensch-Hund-Teams sollten sicherer werden bei Hundebegegnungen bzw. anwesenden fremden Menschen/Artgenossen. Die eigene Körperhaltung/ -sprache wird verfeinert und dadurch kann man besser mit dem eigenen Fellfreund kommunizieren. Darüber hinaus bekommt man nach einiger Zeit einen Blick dafür, mit welchem Mensch-Hund-Team man es in der Begegnung zu tun hat, kann die Situation entschärfen und ggf. auch auf andere Rücksicht nehmen. Denn bei gegenseitiger Rücksichtnahme wäre das Leben viel entspannter, vor allem für unsere tierischen Weggefährten.

Mich würde es freuen, wenn aus meinen Social Walks auch Freundschaften entstehen, man sich vielleicht auch zu privaten Gassirunden trifft. Allerdings ist es mir wichtig zu erwähnen, zunächst die Spaziergänge an der Leine mit Abstand durchzuführen, solange die Hunde noch sehr aufgeregt sind. Ein zu schneller Kontakt an der oder ohne Leine kann für einige Fellnasen stressig werden und den Trainingserfolg schnell zunichtemachen. Im Freilauf kann die Stimmung schnell kippen, das sollte man immer im Hinterkopf behalten, in seltenen Fällen ist es nur ein Spiel unter Hunden.

Solltet Ihr weitere Fragen haben, stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Freu mich auf Euch!

Herzliche Grüße, Eure Franzi

Die Weitergabe an Dritte, sowie die Veröffentlichung, Vervielfältigung oder sonstige Verbreitung ist ohne ausdrückliche Zustimmung von Pfotenkanapee nicht zulässig.